

Flohr Lilly (auch: Grete), österr. Schauspielerin, Kabarettistin, Chansonnière

1903 -

\*1903 in Wien. Trat bereits mit 8 Jahren im Theater auf. In Berlin und Köln erlangte sie eine gewisse Berühmtheit, so wurden Postkarten mit ihrem Bild produziert und feine Strümpfe nach ihr benannt. 1919-1928 spielte sie in über 30 Stummfilmen. Der Film „Lia“ (Drama) wurde von Jean Mihail gedreht und von einem deutschen Geschäftsmann (wohl Georg Bauer) Lilly Flohr finanziert. Ihre Filmkarriere endete mit der Stummfilmzeit. Für das Theater erhielt sie (vermutlich war sie Jüdin) 1934 ein Auftrittsverbot in Deutschland. 1935 Emigration nach Shanghai, wo sich eine Gemeinschaft von deutschen und österreichischen Emigranten bildete. Hier hatte sie sowohl auf der Operetten- wie auch auf der Theaterbühne beachtlichen Erfolg.

GND:

<b>Edition</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>
----------------	--------------	--------------

---